

GEMEINDEZEITUNG

GEMEINDEZEITUNG GEMEINDE ST. MARIAE HIMMELFAHRT, PFARRE ST. VITUS
Nr. 404* Dezember 2025 / Januar 2026

„Ich trage deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem“ – Weihnachten in Jerusalem und bei uns



Was für ein starkes Zeichen! Es erinnert uns daran, dass wir mit unserem Namen vor Gott bekannt sind. Dass keiner von uns verloren geht, vergessen oder übersehen wird. Beim Propheten Jesaja heißt es:

„Unauslöschlich habe ich deinen Namen auf meine Handflächen geschrieben.“ (Jes 49,16) Und an anderer Stelle: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir!“ (Jes 43,1)

Auch das ist Teil der Weihnachtbotschaft: Gott wird Mensch, weil jeder Mensch ihm wichtig ist! Jeder Name ist ihm bekannt und ist ihm heilig. Weihnachten bedeutet: Gott vergisst uns nicht. Er kommt uns ganz nah, mitten in unsere Welt – mit all ihren Konflikten, Ängsten und Hoffnungen. Wenn wir Weihnachten feiern, in unserer Münster-Basilika, in einer anderen Kirche oder zu Hause, dann dürfen wir gewiss sein:

In der Hand dieses menschengewordenen Gottes, stehen auch unsere Namen geschrieben. Er kennt uns. Er trägt uns. Er kommt uns nahe.

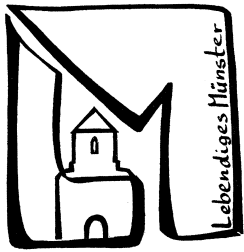
Ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2026 wünscht Ihnen / Euch

Gemeindereferent Christoph Rütten

In der Heiligen Nacht ziehen die Benediktinermönche der Dormitio-Abtei in Jerusalem zu Fuß von ihrer Abtei auf dem Zionsberg hinüber nach Bethlehem. Zehn Kilometer sind es bis zu jenem Ort, an dem nach biblischer Überlieferung vor mehr als 2000 Jahren Jesus geboren wurde. Mit ihnen gehen Jahr für Jahr zahlreiche Gläubige – Menschen aus aller Welt, vereint im Glauben und in der Sehnsucht nach Frieden.

In ihren Händen tragen die Mönche eine Papierrolle. Darauf stehen Namen – Namen von Menschen, die um das Gebet der Benediktiner gebeten haben. Namen von Menschen, die dankbar sind, die hoffen, trauern oder sich sorgen. Mehr als 100.000 waren es im vergangenen Jahr. Und in der Heiligen Nacht werden all diese Namen – all diese Menschen – nach Bethlehem getragen. In die Grotte, in der Gott Mensch wurde.

Bis zum 22. Dezember nehmen die Benediktiner der Dormitio übrigens noch Namen an – gerne gegen Spende für soziale Projekte und Einrichtungen in Bethlehem – : <https://dormitio.net/weihnachtsaktion>



Informationen zum Programm
„Lebendiges Münster“ finden Sie
in beiden Kirchen, außerdem auf
der Homepage unter:
www.pfarre-sankt-vitus.de

Musik in den Gottesdiensten

07.12., 11.00 Uhr Münster
Kinder- und Familienmesse
am 2. Adventssonntag
Vincent Knüppe – Orgel

14.12., 11.00 Uhr Münster
Hochamt am Sonntag „Gaudete“
Missa „Dixit Maria“ von Hans-Leo
Hassler
Kammerchor „Cantica vobis“
unter der Leitung von Stefanie
Borkenfeld-Müllers /
Vincent Knüppe – Orgel

21.12., 11.00 Uhr Münster
Gemeindemesse
am 4. Adventssonntag
Musikalischer Akzent:
Geistliche Arien von J. S. Bach und
G. F. Händel
Elisabeth Pfeiffer – Mezzosopran /
Vincent Knüppe – Orgel

24.12., 18.30 Uhr Münster
Christmette am Heiligabend
Messe brève von Albert Thiry
für Chor, Orchester und Orgel
Es ist ein Ros' entsprungen von
Michael Praetorius
Stille Nacht, heilige Nacht von Alois
Müller
Münsterchor St. Vitus /
Orchester der Münstermusik
Willi Hütz – Chororgel /
Klaus Paulsen – Hauptorgel
Vincent Knüppe – Leitung

25.12., 11.00 Uhr Münster
Hochamt am 1. Weihnachtstag
Missa brevis in D-Dur von Wolfgang
Amadeus Mozart für Chor, Soli und
Orchester
Tollite hostias von Camille Saint-
Saens
Es ist ein Ros entsprungen von
Michael Praetorius
Introitus und Alleluia, gregorianisch
Münsterchor St. Vitus /
Orchester der Münstermusik /
Klaus Paulsen – Orgel
Vincent Knüppe – Leitung

Wahlen am 8. und 9. November 2025

In unserer Pfarre Sankt Vitus wurden am 8. und 9. November 2025 drei Gremien gewählt:
Der Kirchenvorstand für die Pfarre Sankt Vitus, der Rat des Pastoralen Raumes Mönchengladbach Mitte-Nordost und die Gemeinderäte für unsere drei Gemeinden innerhalb der Pfarre Sankt Vitus.

Für den **Kirchenvorstand der Pfarre Sankt Vitus** wurden gewählt:
Dr. Florian Müller, Astrid Vosschans-Berndzen, Dr. Johannes Mehlitz, Markus P. Linnartz, Katja Perau, Ulrich Jantzen, Stefan Braßel und Robert Menzel.
Für die Pfarre Sankt Vitus gehen in den (neuen) **Rat des Pastoralen Raumes**: Norbert Leyendeckers (Sankt Barbara), Dirk Jochem Brauner (Sankt Maria Rosenkranz) und Monika Mertens (Sankt Mariae Himmelfahrt).
Den Bereich Neuwerk, Bettrath und Uedding vertreten dort Cornelia Flöter, Christoph Schindler und Michael Wendt. Karol Pamplaniyil-Pooppillikudiyil, Eva Paschmanns und Annette Schröders aus dem Bereich Hermges, Hardterbroich, Lürrip komplettieren die gewählten Mitglieder.

Für den **Gemeinderat St. Mariae Himmelfahrt** wurden gewählt: Charlotte Lorenz, Veronika Beck, Melanie von Berg und Nathalie von Berg-Wallner.

Wir danken allen gewählten Mitgliedern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und wünschen eine gesegnetes und gedeihliches Miteinander in den Gremien.

Am 18. Januar wird in der Eucharistiefeier um 11.00 Uhr im Münster der Start in den pastoralen Raum feierlich begangen. Anschließend wird zum Neujahrsempfang in die Citykirche eingeladen.

Christoph Rütten



Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Samstag, 06.12, 12.00 Uhr
Das Ensemble „opia“ interpretiert
unter dem Titel „lullaby“ Schlaflieder

Opia spielt altes Liedgut,
Kompositionen u. a. von Michael
Praetorius, Biagio Marini, Johann J.
Froberger, Samuel Scheidt, Johann
Schop, William Byrd und von
anonymen Meistern.

Eva Leonie Fegers – Blockflöte und
Gesang / Alina Loewenich –
Blockflöte und Rezitation /
Friederike Vollert – Blockflöte /
Julia Willeitner – Viola da gamba /

Alexander Gergelyfi – Cembalo
Fabio Kapeller – Perkussion

Samstag, 13.12., 12.00 Uhr
Es spielt das Ginko-Trio
Luzia Ernst – Gesang
Eloy Medina – Violoncello
Daniel Roth – Akkordeon

Samstag, 20.12., 12.00 Uhr
Geistliche Arien von J. S. Bach und
G. F. Händel
und adventliche Orgelmusik
Elisabeth Pfeiffer – Mezzosopran /
Vincent Knüppe – Orgel

**Für die musikalischen Angebote im Januar beachten Sie bitte
die wöchentlichen Gemeindemitteilungen.**

26.12., 11.00 Uhr Münster
**Festmesse am Fest des
heiligen Stephanus**
Missa puerorum von Joseph
Rheinberger
für eine Singstimme und Orgel
Luzia Ostermann – Mezzosopran /
Klaus Paulsen – Orgel

28.12., 11.00 Uhr Münster
**Festmesse am Fest der
Heiligen Familie**
Liturgische Kantoren- und
Wechselgesänge vom Tage
Klaus Paulsen – Kantor /
Willi Hütz – Orgel

Verabschiedung aus dem Predigtdienst in dieser Gemeinde

Vor gut 30 Jahren, im Jahr 1994, unterzeichnete der damalige Weihbischof Gerd Dicke in Aachen sechs Dokumente. Nach dem Tod von Bischof Klaus Hemmerle am 23. Januar, war Dicke zu dieser Zeit Diözesanadministrator des Bistums – Interimsleiter sozusagen. Bei den Dokumenten handelte es sich um Beauftragungen. Wahrscheinlich hat der Weihbischof viele Beauftragungen in dieser Zeit unterzeichnet, aber diese sechs waren schon besonders. Denn Dicke beauftragte damit sechs ehrenamtliche Laien zum „Predigtdienst in allen liturgischen Feiern“. Es waren u. a. Burga Gripekoven, Ursula Hecht und Waltraud Grießer aus der „Hauptpfarre“ in Mönchengladbach.

Jahrelang hatten sie vorher schon, gemeinsam mit vielen anderen Frauen und Männern, die Gottesdienste in St. Mariae Himmelfahrt inhaltlich vorbereitet. Immer wieder tauchten auch Anmerkungen und Stichworte für die Predigt in den Entwürfen auf. Und eines Tages sagte der damalige Pfarrer Edmund Erlemann dann sinngemäß: „Dann haltet doch selber die Predigt!“ Kirchenrechtlich war das – damals wie heute – nicht vorgesehen (um es mal vorsichtig zu formulieren). Trotzdem fand man schnell Verbündete für dieses Vorhaben. Die sechs durchliefen eine homiletische Ausbildung, bei Albert Damblon, dem späteren Nachfolger von Edmund Erlemann als Propst der Münsterbasilika, und Predigtausbilder Dr. Abraham Roelofsen. Es gab kirchenrechtliche Hilfe bei der Formulierung der Beauftragung durch den „kreati-

ven“ Kirchenrechtler Josef Schmitz-Winke. Und es gab eben Weihbischof Gerd Dicke, der mutig genug war, diese Beauftragungen auszusprechen und zu unterschreiben. Seit dieser Zeit gibt es in unserer Gemeinde die Laienpredigt. Erst in lockeren Abständen und eher nach Bedarf, um Pfarrer Erlemann zu entlasten. Später dann als festen Termin in der Gottesdienstordnung. Willi Baues komplettierte bald den Kreis der PredigerInnen.

Die Vier bereicherten die Liturgie und die Verkündigung in unserer Gemeinde. Mal eher spirituell, mal kritisch, mal humorvoll, immer aber authentisch, sprachen sie über das Evangelium, den Glauben und die Kirche. Und das eben nicht aus priesterlicher Sicht, sondern aus Sicht des „einfachen Mannes“ – und

der „einfachen Frau“. Ein Gewinn für die Gemeinde und die ganze Stadt. Waltraud Grießer verstarb im Jahr 2008, Willi Baues 2025. Den Predigtdienst hatte er aus gesundheitlichen Gründen schon vor einiger Zeit beendet. Burga Gripekoven scheidet jetzt, auf eigenen Wunsch, auch aus diesem Dienst aus. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, die regelmäßige Laienpredigt am 2. Sonntag im Monat zu streichen. Ursula Hecht steht dankenswerterweise aber weiterhin für Predigteinsätze zur Verfügung. Ein besonderes Kapitel in der Geschichte der Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt geht damit zu Ende. Ein herzlicher Dank gilt allen, die mit viel Engagement und Kreativität dieses Kapitel geschrieben haben.

Christoph Rütten

Liebe Gemeinde,

„Immer neu werden wir uns die Tore der Freundschaft, der Freude, und der Liebe öffnen lassen. Immer neu werden wir der geliebten Gemeinde diese Tore öffnen dürfen“. So schrieb Eddi Erlemann am 18. November 1994, indem er uns, sechs Frauen aus unserer Gemeinde, die offizielle Predigterlaubnis durch den damaligen Diözesanadministrator Dr. Gerd Dicke ankündigte.

Ich blicke mit großem Dank auf Bischof Klaus Hemmerle zurück, der uns den Dienst am Wort, den Predigtdienst, ermöglicht hat. Besonders danke ich Herrn Dr. Abraham Roelofsen für die dreijährige Predigtausbildung. Ich danke unseren Priestern, dass sie unseren Dienst mitgetragen haben. Und ich danke Ihnen, liebe Gemeinde, dass Sie mich als Frau im Predigtdienst mit offenem Herzen und so selbstverständlich angenommen haben. Ich blicke auf mehr als 30 Jahre Predigtdienst zurück, den ich immer sehr gerne wahrgenommen habe.

„Alles hat seine Zeit ...“, sagt der weise Kohelet (Koh 3,1ff).

Jetzt ist die Zeit, sich von diesem Dienst zu verabschieden.

Ursula Hecht



Herzliche Einladung zur
Tauferinnerungsfeier
der Täuflinge aus 2025
am **Sonntag, 8. Februar**,
um **15.00 Uhr im Münster**
Anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Morgenmeditationen im Advent
an den **Samstagen 06.12., 13.12., 20.12.**,
jeweils um **7.00 Uhr im Münster**

Anschließend gemeinsames Frühstück
im Pfarrsaal

Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

Bestattungshaus
WEBER

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. (0 21 61) 2 60 92

Chronik Dezember/Januar

Taufen

Trauungen

Begräbnisse

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen können
hierzu keine Angaben gemacht werden.

Geknicktes wieder aufrichten

Am zweiten Sonntag im neuen Jahr 2026 lädt die katholische Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt (Pfarrei St. Vitus) in „ökumenischer Verbundenheit“ wieder die evangelische Christuskirchengemeinde ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Gerade der Jahresbeginn ist die Zeit der Sehnsüchte und Erwartungen – und das inmitten herausfordernder Zeiten. Viele Menschen fühlen sich angesichts zahlreicher Probleme und Krisen derzeit „geknickt und ausgebrannt“, erschöpft und überfordert. Viele Menschen ringen derzeit mit dem Gefühl der Ohnmacht, dem Gefühl, das Leben nicht im Griff zu haben oder auf das Leben, das Wohlergehen und die Zukunft immer weniger Einfluss zu haben. „Das Gefühl, hilflos und ohnmächtig zu sein, ist für uns Menschen am unerträglichsten.“ sagt die Psychologin Christina Totzeck. Denn im Erleiden von Ohnmacht werden wir Menschen in unserem sensibelsten Punkt getroffen und geschwächt: in unserem Selbstwertempfinden und unserer Selbstwirksamkeit. In Bildern gesagt: Wie schwer ist es, ein geknicktes Schilfrohr wieder aufzurichten und einen glimmenden Kerzendocht wieder zum Leuchten zu bringen? Viele haben das selbst erfahren oder erfahren es noch. Wie tröstlich kann es sein, in solchen Lebenslagen eine neue Sichtweise und neuen Lebensmut zu gewinnen. Biblische Impulse können dazu ermutigende Hoffnungsbilder ins Leben zeichnen und „Geknicktes wieder aufrichten“.

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst am 11. Januar 2026 um 11.00 Uhr in der Münster-Basilika** und zur anschließenden Begegnung im neuen Pfarrsaal.

Pfr. Andreas Rudolph

Sternsingeraktion 2026



Am 3. Januar werden sich wieder Kinder aus unserer Gemeinde auf den Weg machen und als „Sternsinger“ die Botschaft von der Geburt Jesu in die Straßen unserer Stadt tragen und Spenden für das Kindermissionswerk sammeln. Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto **„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“**. Das passt gut zu unserem langjährigen Einsatz für die Schulspeisung in Offinso / Ghana. Unsere Sternsinger werden am 3. Januar ab 11.30 Uhr auf der Hindenburgstraße anzutreffen sein. In

der Vorabendmesse um 18.15 Uhr in der Münster-Basilika werden sie, wenn ihre Kräfte dann noch reichen, die Kirche segnen. Auch dort können Sie dann noch Segensaufkleber erhalten.

Gerne schicken wir Ihnen aber auch auf postalischem Weg unsere Segenswünsche und Segensaufkleber gegen Spende für das Kindermissionswerk zu. Bitte sprechen Sie hierfür einfach Ihren Namen und ihre Anschrift auf den Anrufbeantworter von Gemeindeferent Christoph Rütten (02161) 462 3312 oder schicken Sie eine E-Mail an christoph.ruetten@pfarre-sankt-vitus.de.

Die Sternsinger wünschen allen eine segensreiche und schöne Advents- und Weihnachtszeit!

Donnerschlag & Silberklang

**Silvesterkonzert am
31. Dezember um 23 Uhr
in der Münster-Basilika**

Mit dem Ensemble „Rolling Thunder Brass“ und Münsterkantor Vincent Knüppe

Eintritt frei - eine Spende wird erbeten

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
E-Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de; Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion: Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung: TheissenKopp GmbH
Am Kieswerk 3, 40789 Monheim am Rhein

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de



**Der Mobile Mahl-
zeitendienst des
Caritasverbandes**

bringt Ihnen gerne
frisch gekochte,
leckere Menüs.
Tel.: 02161 464674

Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE
Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 182334

kontakt@friedrich-apotheke.com